

Bitbau Dörr GmbH

Dörrstr. 1
AT 6020 Innsbruck
Tel.: 0043/512/261121-0
Fax.:0043/512/261121-199
e-mail: info_ibk@bitbau.at
Internet: www.bitbau.at



SICHERHEITSÜBERSICHT für Bitumenprodukte in Rollenform

A) Produktbezogene Sicherheitseigenschaften

1) Produktidentifikation

1.1 Produkt: Polymer- und Normalbitumenbahnen in Rollenformat zur Abdichtung von Bauwerken.

1.2 Hersteller: Bitbau Dörr GmbH, Dörrstr. 1, AT 6020 Innsbruck,
Tel.: 0043/512/261121-0, Fax.: 0043/512/261121-199.

2) Angaben zu den Bestandteilen des Produktes

Die Abdichtungsbahnen bestehen aus verschiedenartigsten Trägereinlagen (Rohpappe, Glasvlies, Glasgewebe, Glasgelege, Aluminiumfolie, Kupferfolie, Polyesterfolie und Kunststoffvlies) die beidseitig mit Normal- bzw. Polymerbitumen beschichtet sind.

Die Oberfläche der Bahnen ist entweder mit Quarzsand, Talkum, Diabas sowie Schiefer (auch farbig) bestreut, oder mit einer Schnellschweißfolie kaschiert. Durch die Oberflächenbehandlung wird einerseits ein Trenneffekt und zum anderen ein Schutz vor UV-Alterung bewirkt.

3) Gefahrenangaben

Unter Bezugnahme auf die Angaben unter Punkt 1 und 2 wohnt dem Material keine Zufallsgefahr inne.

4) Erste-Hilfe-Maßnahmen

Falls nach einer Entzündung des Materials in geschlossenen Räumen, die anwesenden Personen nach längerem Einatmen der Dämpfe über Unwohlsein klagen, sind die Betroffenen an die frische Luft zu bringen. Bei einem Anhalten der Beschwerden ist ein Arzt zu konsolidieren.

Sollte geschmolzenes Bitumen mit Haut in Berührung kommen, ist die Stelle einige Zeit unter kaltes Wasser zu halten, jedoch keinesfalls mit Lösungsmittel zu reinigen! Kleben mit Bitumen verunreinigte Kleidungsstücke an der Haut, so sollten sie nicht entfernt werden - ziehen Sie bitte einen Arzt zu Rate!

Bei einem Kontakt von geschmolzenem Bitumen mit dem Auge ist sofort und mit reichlich Wasser zu spülen. Versuchen Sie nicht Teile der Substanz aus dem Auge zu entfernen, sondern suchen Sie einen Arzt auf!

Auch bei einem längeren und intensiven Einwirken von Dämpfen auf das Auge ist, bei auftretenden Beschwerden, mit reichlich kühlem Wasser zu spülen.

Prinzipiell ist bei den angeführten Fällen und darüber hinaus bei jeglichen auftretenden Irritationen des Organismus im Zusammenhang mit dem Produkt ein Arzt zu Rate zu ziehen!

Im Falle eines Verschluckens des Produktes wenden Sie sich bitte sofort an einen Arzt!

5) Maßnahmen im Brandfall

Im Brandfall sollte mit den folgenden Hilfsmitteln eingegriffen werden:

- Chemischen Pulvern
- Löschschaum
- CO₂

Schutzmaßnahmen: Die Verwendung von Filtermasken mit Mehrfachfiltern ist anzuraten.

6) Maßnahmen im Falle eines zufälligen Ausfließens

Nicht relevant, weil das Material größenmäßig stabil ist.

7) Handhabung (Verarbeitung) und Lagerung

7.1 Handhabung (Verarbeitung): Einzelne Rollen können von Hand bewegt werden. Mehrere Rollen im Gebinde müssen mit geeigneten Geräten (Gabelstapler, Hebebühnen, etc.) manipuliert werden. Während der Handhabung (Verarbeitung) ist das Rauchen und/oder die Verwendung von brennenden oder glühenden Gegenständen verboten.

Werden Produkte im Schweißverfahren verarbeitet, so ist bei einer unterseitigen Schnellschweißfolienkaschierung diese so lange mit dem Flämmapparat zu erhitzen, bis sie sich zurückziehen beginnt. Bei Produkten mit einer Feinabstreuung an der Unterseite sind diese mit der Flamme so lange zu erhitzen, bis sie sich schwarz zu verfärben beginnen. In diesen Fällen kann von einer ausreichenden Haftung auf dem vorbehandelten Untergrund ausgegangen werden. Bei der Verarbeitung von flüssigem Bitumen in Kesseln ist mittels Thermostat die richtige Temperatur zu kontrollieren.

7.2 Lagerung: Die Rollen sind fern von Hitzequellen, brennenden Gegenständen und elektrischen Anlagen, an trockenen, belüfteten und überdachten Orten, geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung, aufrecht stehend zu lagern. Es gelten die üblichen Brandvorbeugungs-gesetze und die Regeln gewissenhaften Umgangs zur Vermeidung von Bränden.

8) Kontaktzeitkontrolle und Personenschutz

Bleiben während des Kontaktes mit dem Produkt die chemisch-physikalischen Materialeigenschaften (laut Herstellerangaben) unverändert, dann sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen sowie Grenzwerte für die Kontaktzeit zu beachten.

Personenschutz-ausrüstung:

Atemschutz: Bei Verarbeitung der Produkte im Schweißverfahren in geschlossenen Räumen zu empfehlen;

Handschutz: Handschuhe für empfindliche Personen;

Augenschutz: Schutzbrille tragen;

Haut- und Körperschutz: Langärmelige Kleidungsstücke tragen, um Irritationen vorzubeugen. Werden die Bitumenbahnen im Gieß- und Einrollverfahren bzw. im Flämmverfahren verarbeitet, so ist für eine entsprechende Schutzbekleidung (festes Schuhwerk) zu sorgen.

9) Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen: Bitumenbeschichtete Trägereinlage mit glatter, fein abgestreuter oder leicht rauher Oberfläche in Rollenform.

Parameter	Richtlinie	Einheit	Wert
Geruch	Leichter Geruch nach Bitumen		
Erweichungspunkt nach Ring und Kugel	ASTM D36-86	°C	70-150
Brennpunkt V.A. Cleveland Bitumenmasse	ASTM D92-90	°C	250-310
Heizwert		KCAL/KG	ca. 9000
Löslichkeit in Produkten auf Erdölbasis	Wenn der Kontakt länger andauert, wird das Produkt angegriffen, die Bitumenmasse löst sich auf, weicht auf und verliert ihre ursprünglichen Eigenschaften		
Wasserlöslichkeit	keine		
Relative Dichte der Bitumenmasse	ASTM D/71/84 25°C	KG/DM3	1,00/1,30

10) Stabilität und Reaktionsweise

Das Erhitzen über die Temperaturgrenze hinaus, ist zu vermeiden.

11) Toxikologische Angaben

Für unverdünntes Bitumen ist keine Reiz- bzw. Ätzwirkung bekannt. Darüber hinaus ist keine sensibilisierende sowie krebserzeugende Wirkung zu erwarten.

12) Umweltbezogene Angaben

Stabile Produkte, da sie bei der Verarbeitung keine zufälligen Abfälle abwerfen.

13) Angaben zur Entsorgung

Kann auf der Hausmülldeponie entsorgt werden. Bei Lagerung und Entsorgung muß die geltende Gesetzgebung beachtet werden.

14) Angaben zum Transport

Die Eigenschaften der Erzeugnisse machen Vorsichtsmaßnahmen bei Transport, Lagerung und Handhabung (Verarbeitung) der einzelnen Produkte zwingend.

Diese Vorsichtsmaßnahmen haben den Zweck, das Produkt zu schützen und seine ursprünglichen Eigenschaften zu bewahren.

Die Rollen sind grundsätzlich aufrecht stehend zu transportieren. Auch beim Laden und Entladen der Palette mit Hilfsgeräten (Gabelstapler o.ä.) muß die vertikale Position der einzelnen Rollen beibehalten werden. Nur bei kurzfristigen Bewegungen per Hand können andere Positionen eingenommen werden.

Eine schwere und/oder ungleichmäßige Belastung der einzelnen Rollen (auch im Palettengebinde) auf der Oberseite sollte tunlichst vermieden werden. Die Rollen dürfen auf keinen Fall an quetschende oder schneidende Körper stoßen. Die Paletten dürfen nicht durch Stürzen entladen werden.

Die Rollen dürfen nicht für längere Zeit ungeschützt dem Sonnenlicht ausgesetzt werden.

15) Informationen zu den Vorschriften

Bei der Anwendung, Verwendung und Bewegung der Materialien finden die von den geltenden Normen für Industriehygiene und -sicherheit vorgesehenen Regelungen Anwendung.

16) Für alle weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an: Bitbau Dörr GmbH, Dörrstr. 1, AT-6020 Innsbruck, Tel.: 0043/512/261121-0, Fax.:0043/512/261121-199

Anmerkung: Die in dieser Übersicht enthaltenen Informationen stellen den augenblicklichen Kenntnisstand dar. Sie haben keinen vertraglichen Garantiewert, und können jederzeit Veränderungen erfahren.

Das Produkt muß gemäß den Normen für Industriehygiene und -sicherheit sowie gemäß den Regeln gewissenhaften Umgangs, den technischen Angaben des Herstellers und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften aufbewahrt bzw. verwendet werden.

Innsbruck, Juli 2013